

## **Merkblatt betriebliche Eignung – praxisintegrierter Studiengang Industrial Engineering**

Die Einschreibung für das praxisintegrierte Studium erfordert eine studienbegleitende fachspezifische Praxistätigkeit, die in der Prüfungsordnung bzw. einer studiengangsspezifischen Ordnung beschrieben ist.

Die Unternehmen müssen in der Lage sein, eine den Zielen der Praxisphase entsprechende innerbetriebliche Tätigkeit personell und strukturell sicherzustellen. Diese Verpflichtung wird durch die Studien- und Prüfungsordnungen sowie eine Kooperationsvereinbarung (Vereinbarung zur Durchführung des praxisintegrierten Studiums), die zwischen Praxisstelle, Studierenden und der Hochschule Bielefeld geschlossen wird, begründet.

Betrieblich geeignet sind Unternehmen, die u.a. über Personen verfügen, die von ihrer Qualifikation her geeignet sind, die Studierenden während der Praxisphase zu betreuen. Die **fachlichen Betreuerinnen oder die fachlichen Betreuer** müssen über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule oder Universität verfügen; d.h. mindestens über den seitens der Studierenden angestrebten akademischen Grad (d.h. Bachelor) oder eine gleichwertige Qualifikation (z.B. Diplom).

Der praxisintegrierte Studiengang Industrial Engineering beinhaltet eine ingenieur- und betriebswirtschaftliche Ausbildung. Die Studierenden werden befähigt Unternehmensabläufe sowohl ökonomisch als auch technisch zu beurteilen, zu organisieren und zu optimieren.

Für den praxisintegrierten Ingenieurstudiengang Industrial Engineering müssen die fachlichen Betreuerinnen und Betreuer über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium einer verwandten Fachrichtung verfügen.

Die fachlichen Betreuer\*innen sollten zudem über hinreichende Englischkenntnisse verfügen, um internationale Studierende adäquat betreuen zu können. Dies gilt idealerweise auch für eine Person aus der Personalabteilung.

Die Eignung eines Unternehmens für eine Kooperation im praxisintegrierten Studium wird durch das Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung, praxisintegrierte und berufsbegleitende Studienkonzepte der Hochschule Bielefeld festgestellt. Zur Feststellung der betrieblichen Eignung führt eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Ressorts ein ausführliches Gespräch - abhängig von der Struktur des Unternehmens - mit der Geschäftsführung und / oder der Personalleitung (soweit vorhanden). Die Anwesenheit der fachlichen betrieblichen Betreuerinnen und Betreuer ist für das Gespräch *unerlässlich*. Das Gespräch findet im Unternehmen statt und kann durch eine Besichtigung der betrieblichen Einrichtungen ergänzt werden.

Die Eignung muss vor der erstmaligen Anmeldung einer Studentin / eines Studenten im Rahmen des Informationsgesprächs festgestellt worden sein; spätestens bis zum 30.06. des jeweiligen Jahres des Studienstarts. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin.

**Hochschule Bielefeld**  
**Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung,**  
**praxisintegrierte und berufsbegleitende**  
**Studienkonzepte**

Interaktion 1  
33619 Bielefeld  
[www.hsbi.de/rww](http://www.hsbi.de/rww)

**Catharina Borgart, Stellv. Leitung**  
Telefon +49.521.106 -70259  
[catharina.borgart@hsbi.de](mailto:catharina.borgart@hsbi.de)

**Marcus Miksch, Ressortleiter**  
Telefon +49.521.106 -5078  
[miksch@hsbi.de](mailto:miksch@hsbi.de)

**Kathrin Stüwe**  
Telefon +49.521.106 -70515  
[kathrin.stuewe@hsbi.de](mailto:kathrin.stuewe@hsbi.de)

**Ramona Minnerop**  
Telefon +49.521.106 -70515  
[Ramona.minnerop@hsbi.de](mailto:Ramona.minnerop@hsbi.de)